

Neue Wege für ländliche Gemeinschaften

Auftaktveranstaltung zum Reallabor Erneuerbare Energien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung und aktiven Mitwirkung am Reallabor Erneuerbare Energien im **Projekt GREENCOOP** ein. Die über vier Jahre angelegte internationale Initiative bringt Partnerinnen und Partner aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Beratung und Verwaltung in einem europaweiten Netzwerk für ländliche Innovation zusammen. Das geplante Reallabor ist Teil eines internationalen Netzwerks von 17 Partnern aus der Europäischen Union (15) und China (2). Darüber hinaus wird die Kontinuität der Zusammenarbeit durch die Infrastruktur des ZALF im Rahmen des **Innovationszentrums Agrarsystemtransformation (IAT)** des ZALF gesichert.

Die Brandenburger Landwirtschaft steht vor großen finanziellen, technischen und strukturellen Herausforderungen: sinkende Wertschöpfung, Klimawandel, Fachkräftemangel, auslaufende Biogasförderung und neue Optionen durch die Photovoltaik.

Im Rahmen des **Reallabors Erneuerbare Energien** des Projektes GREENCOOP sollen neue Geschäftsmodelle für Biogasanlagen und Agri-PV Anlagen über vier Jahre hinweg gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben, Forschenden, Beratenden und regionalen Partnerorganisationen untersucht werden. Dabei werden auch die Chancen und Herausforderungen der regulatorischen Neuerungen für Netzbetreiber, Energieerzeuger und Kommunen (Stichwort EEG Nouvelle) diskutiert. Ziel ist es, umsetzbare Lösungen und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, die ökologische und ökonomische Stabilität fördern, Energieeffizienz verbessern und den ländlichen Raum langfristig stärken.

GREENCOOP möchte einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume leisten, indem Landwirtschaft, Energie und regionale Wirtschaft gemeinsam gedacht und in neuen Partnerschaften umgesetzt werden. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir folgende Themen vertiefen:

- Chancen, Herausforderungen und konkrete Vorhaben in den Bereichen Agri-Photovoltaik und Biogas (wirtschaftliche Potenziale, Genehmigungsprozesse, politische Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Akzeptanz)
- den praktischen Einsatz von Biogas und Agri-Photovoltaikanlagen als neue Geschäftsfelder für landwirtschaftliche Betriebe
- den Bedarf an digitalen Werkzeugen und Datenlösungen, die ökonomische und ökologische Entscheidungen unterstützen
- und die Frage, wie Wissen praxisgerecht aufbereitet und verbreitet werden kann

Die Arbeitsgruppen heute: Um effizient zusammen zu arbeiten und auch Gelegenheit für individuelle Gespräche zu schaffen, wollen wir folgende Arbeitsweise vorschlagen:

Nach Projektvorstellung und der ersten Pause gehen wir in **zwei Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern Agri-PV und Biogas**. Dort wird es einen kurzen Input von verschiedenen Experten geben mit anschließender Diskussion der Geschäftsmodelle, dem Bedarf an Innovationen, Praxisbeispielen und einer SWOT-Analyse. *(Eine SWOT-Analyse dient dazu, in strukturierter Form die Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) eines Projekts zu erfassen und Strategien und Handlungsempfehlungen abzuleiten).*

Was: Auftaktveranstaltung zum Reallabor Erneuerbare Energien

Wo: ZALF, K1, Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg

Wann: 26. März 2026, 8:30 bis 15:00

WS1 „Neue Geschäftsmodelle und Innovationen für ländliche Gemeinschaften“

08:30 Ankommen & Kaffeebuffet

09:00 Begrüßung, Dr. Peter Zander (AG Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft, ZALF)

09:15 Inhalte, Ziele und Mitwirkungsmöglichkeiten im Reallabor Erneuerbare Energien und im Projekt GREENCOOP I Fabian Brauns (ZALF)

09:45 Projektmethoden & Befragung I (GREENCOOP I – Arbeitspakete im Überblick)

10:30 Pause

10.45 Die Gruppenarbeit: **Welche realen neuen Geschäftsmodelle und Innovationen ergeben sich für ländliche Gemeinschaften?**

Themenfeld 1: Agri-Photovoltaik (Agri-PV); Moderation: Dr. Peter Zander (ZALF)

Experten: Michael Bleiker (Sunfarming), Christian Menke (Bundesverband Solarwirtschaft e. V.), Prof. Dr. Klaus Müller (ZALF)

Praxisbeispiele:

- Sonderkulturen unter Agri-PV: Medizinalpflanzen (Sunfarming), (Michael Bleiker)
- Mutterkuhhaltung & Grünland unter Agri-PV (André Krüger | Eric Zijlstra),
- Versuchsanordnung Aufwuchs von Luzerne unter Agri-PV (ZALF; Reckling/Grahmann)

Themenfeld 2: Biogas & Bioenergie; Moderation: Anatol Thös (ZALF)

Experten: Dr. Johannes Schuler (Zalf), Klaus Gutser (Zalf), Fabian Meise (Regionalgruppen- sprecher Berlin Brandenburg / Fachverband Biogas)

Praxisbeispiele:

- Potenziale der energetischen Nutzung landwirtschaftlicher (Rest-) Stoffe
- Vergleich von Biogas-KWK-Anlagen - Verbrennung vs. Biomethan-Einspeisung

11:45 Pause

12:00 Kurzvorstellung der Gruppenarbeit

SWOT, Identifikation Forschungsfragen und Themen für nächste Workshops

12:40 „Über den Ackerrand geschaut“

Europäische Praxisbeispiele von GREENCOOP

12:50 Befragung II und Ausblick nächstes Treffen im Ende 2026

13:00 Gemeinsames Mittagessen & Netzwerken

14:00 Optional:

- Besichtigung der ZALF-Agri-PV-Anlage (Peter Zander)
- Individuelle Gespräche mit Experten

15:00 Verabschiedung